

An das  
Amt für Landentwicklung und  
Flurneuordnung

<b>Nicht vom Antragsteller auszufüllen</b>
Eingangsstempel:
Projekt-Nr.:



### **Förderung der Revitalisierung von Brachflächen**

Förderrichtlinie des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (ThürStAnz. Nr.)

### **Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung**

#### **1. Antragsteller** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- kommunale Gebietskörperschaften oder deren Zusammenschlüsse  
 natürliche Personen, Personengesellschaften, juristische Personen

Name / Bezeichnung: <sup>1</sup>	
Vorname:	
Straße und Hausnummer:	
Postleitzahl:	
Ort:	
Telefon:	
Fax:	
E-Mail:	
Geburts- / Gründungsdatum:	
Geburtsort / Sitz:	
Name / Sitz der Bank:	
Bankleitzahl:	
Kontonummer:	

<sup>1</sup> ggf. gesetzlicher Vertreter, Bevollmächtigter

## 2. Vorhaben

Fördergegenstand entsprechend Richtlinie (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 2.1 Erstellung von fachlichen Konzepten einschließlich maßnahmebezogener technischer Untersuchungen zur Nachnutzung von unter 2.2 genannten Flächen im Rahmen von Fachplanungen mit Ausnahme der Bauleitplanung
- 2.2 Abriss brachgefallener ehemals gewerblich, landwirtschaftlich oder anderweitig vorgenuzter Gebäude und Anlagen sowie die Beräumung und Entsorgung von dabei anfallenden Abrissmaterialien
- 2.3 Wiederherstellung und Gestaltung von Flächen für Folgenutzungen
- 2.4 Grunderwerb, soweit dieser für die Durchführung der Maßnahme unabdingbar und nicht alleiniger Zweck der Zuwendung ist

Bezeichnung des Vorhabens:		
Ort (Lage) des Vorhabens:		
Landkreis, Gemeinde		
Objektadresse		
beantragter Förderzeitraum	vom	bis
Gegenwärtige Nutzung (Ist-Zustand)		
beabsichtigte Nutzung der revitalisierten Fläche		
revitalisierte Fläche in ha		

## 3. Beschreibung und Begründung des Vorhabens

Die vorgesehenen Maßnahmen sowie die damit bezweckten Ziele sind in einer Anlage zum Antrag detailliert darzustellen, um den Inhalt des Vorhabens / die Förderfähigkeit der beantragten Maßnahme möglichst ohne Rückfragen beurteilen zu können.

#### 4. Finanzierung

Gesamtkosten der Maßnahme (lt. beiliegender Kostenberechnung / Kostenschätzung)	..... €
davon Grunderwerbskosten	..... €
abzügl. Mittel Dritter	..... €
Zwischensumme	..... €
beantragte Zuwendung	..... €
<b>Eigenmittel</b>	..... €

#### 5. Erklärung des Antragstellers

- 5.1 Mir/uns ist bekannt, dass ein Rechtsanspruch auf die Gewährung einer Zuwendung nicht besteht.
- 5.2 Ich bin/wir sind Eigentümer von  Grund und Boden  Gebäude/n.
- 5.3 Ich/wir erkläre(n), dass mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde. Mir/uns ist bekannt, dass erst nach Bewilligung oder einer schriftlichen Förderzusage mit der Maßnahme begonnen werden darf. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und für die Maßnahme erforderlicher Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens.
- 5.4 Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir neben den beantragten und angegebenen Finanzierungsmitteln für das beschriebene Vorhaben keine anderen Mittel oder Vergünstigungen in Anspruch nehme(n) bzw. in Anspruch genommen habe(n).
- 5.5 Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir den gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern nachgekommen bin/sind.
- 5.6 Ich/wir bin/sind bereit, von dem zu fördernden Objekt vor Beginn und nach Beendigung der Maßnahme für die Bewilligungsbehörde Bildmaterial (Fotos) anfertigen zu lassen bzw. anzufertigen.
- 5.7 Für das beschriebene Vorhaben bin ich/wir  
 vorsteuerabzugsberechtigt  
 teilweise vorsteuerabzugsberechtigt zu .....%  
 nicht vorsteuerabzugsberechtigt.

- 5.8 Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir im Zusammenhang mit entsprechenden Vorhaben die Vorgaben der "De-minimis-Beihilfen" der Europäischen Kommission beachte(n).
- 5.9 Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir gesondert über alle Finanzvorgänge des Vorhaben Buch führe(n) oder einen geeigneten Buchführungscode verwende(n). Dies kann derart erfolgen, dass die Unterlagen und Rechnungen der Maßnahme mit einer einheitlichen Kennziffer (z.B. ZWB-Nr.) versehen werden und die Unterlagen in einem separaten Ordner aufbewahrt werden.
- 5.10 Dem Antragsteller ist bekannt, dass der Zuwendungsgeber die in den vorstehenden Ziffern enthaltenen Tatsachen nach dem Zweck der Zuwendung, den Rechtsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Richtlinien über die Zuwendungsvergabe sowie den sonstigen Zuwendungsvoraussetzungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung als erheblich ansieht und deswegen auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz i. V. m. § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes als subventionserheblich i. S. d. § 264 Abs. 8 Nr. 1 StGB bezeichnet mit der Konsequenz, dass sich der Antragsteller und Zuwendungsempfänger wegen unrichtiger, unvollständiger oder unterlassener Angaben über diese subventionserheblichen Tatsachen wegen Subventionsbetruges nach § 264 StGB strafbar machen kann.  
Dem Antragsteller ist bekannt, dass er verpflichtet ist, die Bewilligungsstelle über die Änderung subventionserheblicher Tatsachen zu unterrichten. Der Inhalt des § 264 StGB sowie der §§ 3 bis 5 Subventionsgesetz ist bekannt.
- 5.11 Mir/uns ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von der zuständigen Behörde in der Bundesrepublik Deutschland auf Datenträger gespeichert und in anonymer Form für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle der Wirtschaftsförderung verwendet werden.
- 5.12 Mir/uns ist bekannt, dass das geltende EU-Recht die Mitgliedsstaaten verpflichtet, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Zuwendungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen.
- 5.13 Mir/uns ist bekannt, dass die Antragstellerdaten von der Bewilligungsbehörde (ALF) zum Zweck der maschinellen Erstellung der Zuwendungsbescheide und verwaltungsinterner Listen auf elektronischen Datenträgern erfasst und über das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) zur Thüringer Aufbaubank (TAB) und zum Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie (TMWAT) über geschützte Netzwerke weitergeleitet werden. Die Datenerhebung, -speicherung und -verarbeitung erfolgt in einem speziellen Datenerfassungsprogramm zur Nachweisführung über die zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel. Name und Bankverbindung werden zwecks Auszahlung an die Landeshauptkasse weitergegeben.

**Dem Antrag ist beigefügt:** (Beigefügtes bitte ankreuzen.)

- Beschreibung der geplanten Maßnahme (siehe Ziffer 3 des Antrags)
- Fotos des Maßnahmestandorts
- Grundbuchauszug o.a. geeigneter Nachweis der bestehenden Eigentumsverhältnisse
- Lageplan
- Investitions- und Finanzierungsplan  
Gründerwerbskosten sind gesondert nachzuweisen
- Stellungnahme der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe
- Aktuelle Erklärung über Steuersachen
- Handelsregister-, Vereinsregister-Auszug  
(bei juristischen Personen des privaten Rechts)
- Kommunalaufsichtliche Stellungnahme
- Durchfinanzierungsbestätigung der Hausbank

(Weitere Anlagen bitte aufführen.)

-  
-  
-

Ich/wir versichere(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner/unsere(r) Angaben und der beigefügten Unterlagen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(rechtsgültige Unterschrift des Antragstellers)